



LANDE
STHEA
TEREIS
ENACH

FORUM #1

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In der ersten Ausgabe des neuen Formates **FORUM** am Landestheater Eisenach ging es um die Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt und der Umgebung. Der Wunsch ist, das Theater als öffentlichen Raum für Diskussionen und Austausch zu öffnen. Eingeladen waren alle Interessierten sowie Menschen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Mit dabei waren z.B. Susanne Köhler (Schulleiterin und Mitglied im Stadtrat Eisenach), Theresa Frey vom Theater am Markt und Charlie Morgenweck vom Jugendring sowie Vertreter*innen der Zielgruppe: ein Mitglied aus dem Jugendforum und Chiara Schöch aus dem Generationenklub des Landestheaters.

In verschiedenen Gesprächsformaten wurde zusammengetragen, welche Angebote bereits existieren und wo Lücken und Bedarf wahrgenommen werden. Auf eines konnten sich eigentlich alle einigen: genug Angebote und Ideen sind vorhanden, woran es fehlt sind oft die finanziellen Mittel, Räume und Personal. So beschrieb z.B. Annett Böhme vom Wartburg Ensemble, dass Bedarf und Angebot für Tanzgruppen zwar vorhanden wären, aber es an Trainingsleiter*innen und Proberäumen fehlen würde. Auch die Bezahlbarkeit der Angebote war ein Thema, Anträge auf Förderung oder Unterstützung sind meist mit einem hohen Bürokratieaufwand verbunden. Auch die fehlende Sichtbarkeit in der Stadt von Jugendlichen würde auffallen. Gerade in den Abendstunden fehlt ein Aufenthaltsort, wo junge Menschen ihren Bedürfnissen nachkommen können und nicht als Störfaktor wahrgenommen werden. Clubs und Bars, in denen man als junger Mensch sicher Zeit verbringen kann, gibt es nur begrenzt. Aber auch Positives wurde berichtet: das Jugendforum veranstaltete im September 2023 eine Jugendkulturnacht in Eisenach. Auch die nächste Ausgabe ist bereits in Planung.

Am Ende fanden sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen zusammen, in denen in einer Art Zukunftswerkstatt gemeinsam überlegt wurde: Was wäre der Idealzustand? In einer perfekten Welt, in der es keine finanziellen, strukturellen oder politischen Grenzen gibt – wie könnte ein Eisenach für Kinder und Jugendliche aussehen? Diese Utopien ergaben unter anderem einen Ausbau des ÖPNV, um auch am späten Abend Angebote in der Stadt wahrnehmen zu können. Auch eine verstärkte Beteiligung der Zielgruppe war von allen Seiten gewünscht, am Beispiel des Jugendforums in Eisenach wurde die Entscheidungsgewalt und ein selbst zu verwaltendes Budget angeregt. Auch die Raumfrage war hier wieder ein großes Thema, gewünscht wurde sich eine Art Kulturzentrum, in dem Vereine, Theater & Co. gemeinsam Platz finden, um u.a. Bildungsangebote, Lesungen und Theateraufführungen anzubieten. Ideen zum Erreichen dieser Ziele wurden auch gefunden: die Gründung von Bürgerinitiativen, Arbeitsgemeinschaften, weitere Vernetzungstreffen oder ein Vorverkaufsrecht des Stadtrats für Immobilien, die für die Nutzung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen sollen, waren nur ein paar der Ideen.

So war das **FORUM#1** ein anregender Abend mit vielen guten Ideen und ging in gemüthlicher und produktiver Atmosphäre zu Ende. Nun kann ausgewertet werden. Eine Vernetzung und Weiterdenken mit dem Jugendforum und dem Jugendbeirat ist gewünscht und ein direkter Austausch mit Kindern und Jugendlichen. Schließlich geht es um ihre Wünsche und Gedanken. Eine Fortführung der Serie ist schon in Planung, voraussichtlich wird es einen zweiten Termin Ende Februar geben.